



Im Test: Schüler des Hainberg-Gymnasiums am Seniorenzentrum Ingeborg-Nahnsen-Platz. Mischke

„Hilfos“ im Rollstuhl

Wahlpflicht-Kurs Diakonie mit 25 Schülern

Göttingen (luk). 25 Schüler – haben ein Rollstuhl-Training im Seniorenzentrum Göttingen absolviert. Die Schüler des Hainberg-Gymnasiums haben den Wahlpflicht-Kurs Diakonie belegt. Die Kursteilnehmer gehen nach den Herbstferien drei Monate ins Praktikum. Einmal in der Woche besuchen sie dann in den Stunden, in denen sonst Diakonie-Unterricht stattfände, eine soziale Einrichtung. Dabei handele es sich vorwiegend um Seniorenzentren, erzählt Lehrerin Ulrike Schatz. Andere Schüler arbeiten in der Heinrich-Böll-Schule oder in integrativen Kindergärten.

Um den Schülern vorher den fachgerechten Umgang mit den Rollstühlen beizubringen, wird das Training angeboten.

Henning Hübener von der Firma Bodo Schmidt erklärt, dass es darauf ankomme „Freude zu vermitteln“. Den Spaß, den die Schüler beim Training haben, sollen sie ruhig in ihr Praktikum mitnehmen.

Dieser Spaß ist Jana und Clara beim Umgang mit dem Rollstuhl geradezu anzusehen: Es wird viel gelacht. Während Clara der Überzeugung ist „die volle Kontrolle“ über das Vehikel zu haben, fühlt sich Jana im Rollstuhl eher „hilfos“. Wie wichtig der richtige Umgang mit dem Gefährt ist, verdeutlicht Karin Thorns vom Sozialbegleitenden Dienst. In den letzten sieben Jahren habe sich die Zahl derer, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind mehr als verdoppelt.

Fenster schließen

Ausschnitt drucken